

Cookies ermöglichen eine Vielzahl von Funktionen, die Ihren Besuch auf kreiszeitung-wochenblatt angenehmer gestalten. Indem Sie die Website weiter nutzen, stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu. [Erfahren Sie mehr](#)

Akzeptieren



Startseite E-Paper Kleinanzeigen Zustellung Redaktion Über uns Geschäftskunden Suchen
Blaulicht Jobs Politik Panorama Service Sport Termine Wirtschaft Wir kaufen lokal

Bitte klicken Sie zur Auswahl auf eines der folgenden vier Logos:



„Warum gerade Dornbusch?“



Informierten: Sebastian Beck, Udo Schmidt, Thomas Betzin (alle B&S), Bürgermeister Mike Eckhoff, Susanne Brahmst und Holger Ahrens (beide Landkreis, v.li.)

Wohnheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Dornbusch geplant / Info-Abend lockt rund Bürger an

ig. Dornbusch. Die Firma B&S will im Drochterser Ortsteil Dornbusch ein Kinder- und Jugendheim für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge (UMF) und deutsche Kinder, die in ihren Familien nicht mehr bleiben können, erstellen und betreiben. Deshalb lud die Gemeinde, die im Dezember des vergangenen Jahres das Grundstück mit Gastronomie kaufte, zu einer Informations-Veranstaltung ein (das WOCHENBLATT berichtete). Rund Bürger

kamen in die Festhalle, ließen sich von Firmenvertreter das Projekt erläutern und stellten Fragen. Das Vorhaben schlug im Vorfeld in der Bevölkerung hohe Wellen. Im Internet wurde kräftig gewettert. Besorgte Bürger fürchteten um ihre Sicherheit im beschaulichen Kehdingen Die Versammlung verlief aber friedlich und weitgehend sachlich. Dafür bedankte sich Bürgermeister Mike Eckhoff ausdrücklich bei allen Beteiligten.

Eckhoff betonte zu Beginn der Veranstaltung, dass mit Nachbarn gesprochen worden sei. „Um auszuloten, ob Interesse am Grundstück besteht.“ Die Anfragen blieben erfolglos. Dann kam das Angebot der Firma. Entschieden sei aber noch nichts. Der Gemeinderat werde nach diesem Info-Abend in den Fraktionen und in den öffentlich tagenden Gremien über das Thema diskutieren. „Dann wird man eine Lösung finden, die Meinungen der Bürger einbezieht.“

Hintergrund: In Dornbusch sollen maximal 12 Kinder und Jugendliche von pädagogischen B&S-Mitarbeitern rund um die Uhr betreut werden. Die Firma ist im gesamten Landkreis auf der Suche nach Wohnheimen, betreibt bereits in Stade in der abgesperrten Halle der Friedrich-Fröbel-Schule eine Unterkunft für UMF. Dort sind 64 Kinder und Jugendliche untergebracht, für die jetzt Wohnraum gesucht wird, weil die Notunterkunft bis Ende des Jahres aufgelöst wird. In der Dornbuscher Einrichtung soll intensive Integrations-Arbeit geleistet werden. „Es gibt Hausaufgabenhilfe. Auch helfen wir bei Suche nach Ausbildungsplätzen“, so B&S-Sprecher Sebastian Beck. „Warum gerade so ein kleiner Ort Dornbusch, der ja schon eine Wohnrichtung für Jugendliche hat?“, fragten Zuhörer. Hier gäbe es doch kaum Freizeitangebote. Dann entstehe Langeweile, die zu Problemen führen könnte. „Und wie kommen die Kinder in die Schule? Das Wohnheim bietet Freizeitgestaltung und die Jugendlichen sollen auch am Vereinsleben in der Gemeinde teilnehmen, antwortete Beck. Für die Bus-Fahrtkosten käme B&S auf. „Auch haben wir Klein-Busse.“ Der Landkreis Stade ist jedenfalls mit „B&S“ zufrieden, stellt der Firma ein gutes Zeugnis aus. „Wir sind froh darüber, einen solchen Partner gefunden zu haben“, so Holger Ahrens vom Jugendamt.

Rat und Verwaltung wollen jetzt in die Beratungen einsteigen. Schon in der Verwaltungsausschuss-Sitzung in der kommenden Woche soll über das Thema gesprochen werden. Eckhoff: „Auch über Alternativen nachgedacht werden. Wir können ja selbst die Gestaltung vornehmen und einen Konsens mit den Bürgern finden.“



proppevolle Halle, viele Fragen



Hier klicken



Beitrag eingestellt von **Dirk Ludewig** aus Stade am 20.01.2017

Di
Mitglied
gibt's
als Ges





Lesen Sie auch



Klara Skiera ist Norddeutsche Vizemeisterin
von Dirk Ludewig



Tipps für den Hürdenlauf
von Dirk Ludewig



Die Tigers landen Auswärtssieg
von Dirk Ludewig



Familie Schlichting lädt zur Stallbesichtigung ein
von Silke Umland



Schüler der Elbmarschenschule Drochtersen lernen Erste Hilfe
von Stephanie Bargmann



Stader Abgeordneter im Geister-ICE
von Thorsten Penz

Weitere Beiträge aus Drochtersen

- Schüler der Elbmarschenschule Drochtersen lernen Erste Hilfe
- Stader Abgeordneter im Geister-ICE
- Nach Verurteilung: Fahrer des Horrorkunfalls von Neu Wulmstorf lässt Rechtsmittel einlegen
- Frost im Boden stoppt die Kicker
- Prinzessin trifft Cowboy
- Briefmarken- und Münzenauktion in der Drochterser Festhalle
- Zwischenruf: Die Vereine sind in der Pflicht
- Ein "ausgezeichneter" Musiker
- „Lehrer entlasten - Polizisten einstellen“
- Titel souverän verteidigt
- Bingo auf der Insel

Weitere Beiträge zu den Themen

- Mike Eckhoff in Drochtersen (68)
- Sebastian Beck (2)
- Holger Ahrens (1)

Neue Beiträge aus dem Ort



Stader Abgeordneter im Geister-ICE
Bange Stunden für Oliver Grundmann: "Ich steh noch unter..."



Familie Schlichting lädt zur Stallbesichtigung ein sum. Hüll. Für Besucher stehen auf dem Hof der Familie Richard...



Schüler der Elbmarschenschule Drochtersen lernen Erste Hilfe sb. Drochtersen. Verbände anlegen, Hilfsbedürftige in die...

Sie nehmen zur Kenntnis, dass kreiszeitung-wochenblatt.de keine Haftung für Inhalte auf Linkseiten übernimmt und dass die verlinkten Webseiten nicht zum Inhalt der kreiszeitung-wochenblatt.de-Webseiten gehören.

Infos | Kontakt | Impressum | Datenschutz | Nutzungsbedingungen

Powered by Gogol Publishing 2002-2017 – Dieses Nachrichtenportal und die gedruckte Zeitung werden mit Gogol Publishing produziert - dem einfachen Redaktionssystem für Anzeigenblätter und Lokalzeitungen.
© Wochenblatt-Verlag Schrader GmbH & Co. KG